

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 235.

Sonnabend den 23. August.

1851.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 21. August 1851.

Zum diesjährigen vierten Exerciren rücken:

das zweite und vierte Bataillon **Mittwoch** den 27. August d. J.,  
= erste und dritte = **Freitag** den 29. = = =

aus. Im Uebrigen verbleibt es auch für dieses Exerciren bei den für die früheren Uebungen festgesetzten Anordnungen.

Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Neumeister.

### Einige Wünsche für unsere Volksschule.

(Eingefendet.)

Leipzig hat den Ruhm, sein Schulwesen seit 1791 zu immer größerer Vollständigkeit und Vollkommenheit geführt zu haben, und hat vielen andern Städten des In- und Auslandes zum Muster gedient. Mit ihm fast zu gleicher Zeit ist allmählig die Confirmation in unsern Kirchen eingeführt worden und von den Schülern fast ohne Ausnahme die Zöglinge zur Kirche bekenntnistreu herangezogen und bis vor zwei Jahren ausschließlich zur Confirmation vorbereitet worden. Bekanntlich gab die Kirche im Widerspruche mit dem Schulunterrichte der hiesigen Jugend am Tage der Confirmation ein anderes Bekenntniß, als es die gesammte Christenheit außerdem gebraucht. Es war dieses das Leipziger Bekenntniß, nicht das der evangelisch-lutherischen Kirche. Es war begreiflich, daß bei einem solchen Verfahren die evangelische Kirche in viele Secten zersplittert werden mußte. Die damaligen Minister in Evangelicis ermahnten pflichtmäßig zur Bekenntnistreue. Man kennt die traurigen Vorgänge, welche sich der Zeitfolge nach weiter hieran reiheten.

Als das Jahr 1848 überall die Fackel der Unzufriedenheit in die Schule warf, da war es Leipzig, wo die Bewegung unter den Schullehrern keinen Anklang fand, sondern von 130 hiesigen Gymnasial- und Volksschullehrern 100 einen Abgabebrief in die sächsische Lehrerversammlung nach Dresden schickten. Leipzig war es auch, welches die erste Gymnasiallehrerversammlung zu verzögern wußte. Man sieht hieraus, daß in Leipzig ein gesunder Kern der Schule war, und daß die hiesigen Schulen mit ihrem Zustande sehr zufrieden waren, weil sie nicht an einem engherzigen geistlichen Sängelbände geführt wurden, ihre Angelegenheiten selbstständig entwickelten und der Kirche dennoch bekenntnistreu blieben, dabei aber auch von Rath und Bürgerschaft auf eine liberale Weise gefördert wurden.

Im Jahre 1849 übernahmen die Geistlichen und zum Theil selbst nicht ordinierte den Katechumenenunterricht, welchen die Lehrer der hiesigen Schulen bis dahin besorgt hatten, welche selbst geprüfte Theologen sind und sich zum Theil vorzugsweise mit Theologie beschäftigen. Das kirchliche Bewußtsein erwachte immer lebhafter unter den Geistlichen und einem nicht kleinen Theile der Gemeinde. So übernahmen die Geistlichen in diesem Jahre ebenso, wie dies nach dem Gesetze anderwärts überall in unserm Vaterlande der Fall war, wieder die Wache über das religiöse Interesse in den Schulen. So reichen sich die Theologen, welche in den Kirchen, und die Theologen, welche in unsern Schulen Religion lehren, die Hände zum gemeinschaftlichen Bunde der Kirche und der Schule. Es ist erfreulich zu sehen, wie die Geistlichen mit den künftigen Gemeindegliedern schon als Schülern in der Schule eine religiös-wissenschaftliche Bekanntschaft machen und schon auf die Entwicklung des sittlichen Charakters der Jugend achten und sich so auch einen

Einfluß auf das kommende Leben sichern. Nur so ist es möglich, daß die Kirche wieder die Autorität erlangt, ohne welche eine sittliche Fortbildung durch die Kirche unmöglich ist.

Wir fürchten allerdings, daß hier und da, wo Lehrer meinen, es gehe ihnen in dem Maße der zur Erziehung wünschenswerthe Einfluß auf die Jugend ab, wie er der Kirche zuwachse, Irrungen zwischen beiden Theilen entstehen oder durch Störenfriede veranlaßt werden können. Dagegen wünschen und hoffen wir, daß, wenn die Lehrer sehen, daß nicht ihrem Ansehen zum Nachtheil der Schule Abbruch geschieht, sie sehr gern und pflichtmäßig dazu beitragen werden, das Band zwischen Geistlichen und der Gemeinde wieder zu knüpfen. Es wird dies eine Hauptaufgabe für die Schule sein, die Kirche, für welche sie ohnehin vorbereitet, auch auf diese Weise kräftig zu unterstützen, ohne die ihr nöthige Selbstständigkeit des Schulregiments zu opfern.

Wir wünschen, daß die Einigkeit zwischen Kirche und Schule zum Segen der Gemeinde recht sichtbar werde, und zweifeln daran um so weniger, da unsere städtischen Lehrer selbst Theologen sind und der Idee nach in der Schule sich für die Kirche vorbereiten.

Wir wünschen ferner, daß durch die Verbindung der Kirche mit der Schule die Geistlichen eine Verbesserung der häuslichen Erziehung vermitteln und dadurch das Ansehen der Kirche mit dem der Schule gemeinschaftlich schützen und das der letztern erhöhenden helfen. So kann die Verbindung beider ineinander aufgehender Institute recht innig und segensreich werden.

Nimmt aber das Princip der Erziehung in der Schule dadurch wieder in erhöhtem Maße zu, so wünschen wir, daß auch die Jahrescurse und Jahrestranslocationen, die ganz unnatürlich sind und die Wissenschaften mehr auf dem Papiere als in den Köpfen der Schüler fördern, wieder in halbjährliche Curse und Translocationen umgewandelt werden. Die Jahresclassen bieten immer dasselbe Bild, fördern die Eitelkeit der Bessern, welche immer oben aufschwimmen, und entmuthigen die Schwachen, welche immer unten sitzen. Bei öfterm Wechsel müssen sich aber auch die Lehrer immer genau um die Individualität ihrer Zöglinge bekümmern. Wir hoffen übrigens, daß dies allein aus einem selbstständigen Entschlusse der Schulen hervorgehe. Denn dies ist nicht sowohl Sache der Kirche, als der Schule.

Möge endlich auch den Schülern durch die Verbindung der Kirche und der Schule eine Erleichterung durch Verminderung der Stundenzahl und Arbeiten erwachsen. Die Lehrer brauchen sich in ihrem Eifer nicht mehr zu überbieten, wenn sie in den Geistlichen unparteiische Zeugen gewinnen. Der Eifer darf nur nähern, niemals schaden. Es wird auch dadurch der Geist und Charakter der Jugend mehr als durch Ueberladung gefördert.

So wird die Verbindung beider Instituten gegenseitige Vortheile bringen und diese Segensfülle zwischen beiden Frieden erhalten.

### Die Fleischconsumtion in Leipzig von Ostern 1847 bis 31. März 1851. \*)

Von Ostern 1847 bis wieder dahin 1848 ist zur Consumtion der Stadt Leipzig geschlachtet worden

a) von den 54 Stadtfleischermeistern:			
2605 Rinder,	535 Stück mehr	} als im Jahre vorher,	
7165 Schweine,	1523 = =		
6012 Schöpfe,	667 = weniger		
11098 Kälber,	1204 = =		
132 Lämmer,	80 = mehr		

27012 Stück, also 267 Stück mehr als im Jahre vorher;

b) von den 80 Landfleischermeistern:			
5156 Rinder,	453 Stück mehr	} als im Jahre vorher,	
7140 Schweine,	1433 = weniger		
8952 Schöpfe,	309 = mehr		
18060 Kälber,	1242 = =		
214 Lämmer,	59 = =		

39522 Stück, also 630 Stück mehr als im Jahre vorher;  
Summa 66534 Stück, als: 7761 Rinder, 14305 Schweine,  
14964 Schöpfe, 29158 Kälber, 346 Lämmer.

Es sind also in diesem Jahre überhaupt 897 Stück mehr als im vorhergehenden geschlachtet worden.

Vom 1. April 1848 bis 31. März 1849 ist geschlachtet worden

a) von den 55 Stadtfleischermeistern:			
2474 Rinder,	131 Stück weniger	} als im Jahre vorher,	
5366 Schweine,	1799 = =		
5898 Schöpfe,	114 = =		
11614 Kälber,	516 = mehr		
71 Lämmer,	61 = weniger		

25423 Stück, also 1589 Stück weniger als im Jahre vorher;

b) von den 80 Landfleischermeistern:			
4646 Rinder,	510 Stück weniger	} als im Jahre vorher,	
6039 Schweine,	1101 = =		
7053 Schöpfe,	1899 = =		
15706 Kälber,	2534 = =		
110 Lämmer,	104 = =		

33554 Stück, also 5968 Stück weniger als im Jahre vorher;  
Summa 58977 Stück, als: 7120 Rinder, 11405 Schweine,  
12951 Schöpfe, 27320 Kälber, 181 Lämmer.

\*) Nachstehende Uebersicht schließt sich der zuletzt in Nr. 103 d. Bl. v. 3. 1847 gegebenen an.

Es sind also in gedachtem Jahre überhaupt 7557 Stück weniger als im vorhergehenden geschlachtet worden.

Vom 1. April 1849 bis 31. März 1850 ist geschlachtet worden:

a) von den 60 Stadtfleischermeistern:			
2287 Rinder,	187 Stück weniger	} als im Jahre vorher.	
6069 Schweine,	703 = mehr		
12317 Kälber,	703 = =		
6648 Schöpfe,	750 = =		
114 Lämmer,	43 = =		

27435 Stück, also 2012 Stück mehr als im Jahre vorher;

b) von den 80 Landfleischermeistern:			
4396 Rinder,	250 Stück weniger	} als im Jahre vorher.	
6370 Schweine,	331 = mehr		
16615 Kälber,	909 = =		
7625 Schöpfe,	572 = =		
91 Lämmer,	19 = weniger		

35097 Stück, also 1543 Stück mehr als im Jahre vorher.

Summa 62532 Stück, als: 6683 Rinder, 12439 Schweine,  
28932 Kälber, 14273 Schöpfe, 205 Lämmer.

Es sind also im gedachten Jahre überhaupt 3555 Stück mehr als im vorhergehenden geschlachtet worden.

Vom 1. April 1850 bis 31. März 1851 ist geschlachtet worden:

a) von den 62 Stadtfleischermeistern:			
2433 Rinder,	146 Stück mehr	} als im Jahre vorher.	
6079 Schweine,	10 = =		
11781 Kälber,	536 = weniger		
6430 Schöpfe,	218 = =		
109 Lämmer,	5 = =		

26832 Stück, also 603 Stück weniger als im Jahre vorher;

b) von den 80 Landfleischermeistern:			
4765 Rinder,	369 Stück mehr	} als im Jahre vorher.	
6752 Schweine,	382 = =		
16998 Kälber,	383 = =		
7450 Schöpfe,	175 = weniger		
191 Lämmer,	100 = mehr		

36156 Stück, also 1059 Stück mehr als im Jahre vorher.

Summa 62998 Stück, als: 7198 Rinder, 12831 Schweine,  
28779 Kälber, 13880 Schöpfe, 300 Lämmer.

Es sind also in diesem Jahre überhaupt 456 Stück mehr als im vorigen Jahre geschlachtet worden.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Vom 16. bis 22. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 16. August.

Henriette Wilhelmine Drobisch, 68 Jahre alt, Mitglieds des Theaterorchesters Witwe, in der hohen Straße.

Sonntag den 17. August.

Ernestine Bertha Hermjacob, 13 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Ritterstraße.

Aurora Helene Günther, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, am Glockenplaz.

Elisabeth Morgenstern, 65 Jahre alt, Fleischhauermeisters in Großsalza Witwe, am Gerichtswege.

Christian Noack, 55 1/2 Jahre alt, Braumeister, in der Windmühlengasse.

Johanne Rosine Rodeck, 43 1/2 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Emilie Henriette Wilhelmine } Ströblein, { 4 Jahre 5 Monate alt, } Rathsbieners Tochter, in der Lindenstraße.

Anna Louise Wilhelmine } } 1 Jahr 11 Monate alt, }

Montag den 18. August.

Marie Magdalene Hauptmann, 5 Monate alt, Musikdirectors und Cantors der Thomaschule Tochter, am Thomaskirchhofe.

Gustav Emil Duderstedt, 6 Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn, vor dem Frankfurter Thore.

Friederike Pauline Deißner, 3 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neukirchhofe.

Ein todtgeborener Knabe, Martin Ludwig Bitters, Bürgers und Decorationsmalers Sohn, in der Eisterstraße.

Johann Gottfried Montag, 62 Jahre alt, Lohnmarqueur, in der Ulrichsgasse.

Friedrich Wilhelm Emil Schuhmann, 12 Wochen alt, Schuhmachers Sohn, in der Friedrichstraße.

Ein uneheliches Mädchen, 10 Monate alt, in der Friedrichstraße.

Ein uneheliches todtgebornes Mädchen, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 19. August.

Constantin Händel, 24 3/4 Jahre alt, Güter-Expedient bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, in der Bahnhofstraße.

Carl Gustav Köddermann, 9 Jahre alt, Bürgers, Schuhmachermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Webergasse.

Auguste Friederike Marie Pöncke, 8 Jahre alt, Bürgers, Töpfermeisters und Hausbesizers einzige Tochter, in der Holzgasse.

Carl Gottlieb Pohle, 76 1/4 Jahre alt, Rathsstubenbeizer, am Neukirchhofe.

Johanne Sophie Marie Heymann, 51 Jahre alt, Lohndieners Witwe, im Jacobshospital.

Julius Albert Holz, 2 Jahre alt, Schneiders Sohn, in der Gerberstraße.  
Albin Kummer, 3 Monate alt, Schneiders Sohn, in der Querstraße.

Mittwoch den 20. August.

Christiane Friederike Schloßhauer, 28 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Doctors der Medicin Ehefrau, im Brühl.  
Anna Gertrud Schmidt, 1 $\frac{1}{4}$  Jahr alt, praktischen Arzts und Geburtshelfers Tochter, am Königsplatz.  
Marie Kathmann, 5 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, im Brühl.  
Marie Anna Deißner, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neukirchhofe.  
Auguste Concordie Hedwig Künke, 1 Jahr 2 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, im Sporergäßchen.  
Sophie Rosa Mahler, 9 Wochen alt, Bürgers und Seilermeisters Tochter, in der Petersstraße.  
Carl Christoph Träger, 68 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.  
Ein unehelicher Knabe, 25 Wochen alt, in der Nicolaistraße.

Donnerstag den 21. August.

Franz Otto Lehmann, 2 Jahre alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Sohn, in der Webergasse.  
Friederike Ida Duderstedt, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, vor dem Frankfurter Thore.  
Bertha Friederike Emma Würker, 6 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Rügenmachers Tochter, in der Windmühlengasse.  
Ein uneheliches Mädchen, 8 Monate alt, in der Windmühlengasse.

Freitag den 22. August.

Ernst Justin Prager, 3 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Sohn, in der Antonstraße.  
Eugenie Duderstedt, 3 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, vor dem Frankfurter Thore.  
Ernst Julius Häberer, 27 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Schneider, in der großen Fleischergasse.  
Auguste Emilie Nickel,  $\frac{3}{4}$  Jahr 6 Tage alt, Kofhändlers Tochter, in der Frankfurter Straße.  
Emilie Friederike Emma Fischer, 7 $\frac{1}{2}$  Monate alt, Schlossergesellens Tochter, in der Friedrichstraße.  
Ein unehelicher Knabe, 3 Wochen alt, in der hohen Straße.

11 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 2 aus dem Jacobshospital; zusammen 41.

Vom 16. bis 22. August sind geboren:

29 Knaben, 23 Mädchen; 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

#### Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Rüdler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= Pastor Ahlfeld,
	Mittag	1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= Cand. Kandler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider, Probepr.,
	Vesper	2 Uhr	= M. Schütz,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Selle,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Vesper	2 Uhr	= M. Möbius,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Krig,
Missionsvortrag	Nachm.	3 $\frac{1}{4}$ Uhr	= Pastor Ahlfeld.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	1 $\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Gräfe,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	2 $\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Cand. Kambli aus Zürich.
Christl. Gemeinde:	kein Gottesdienst,		
in Connewitz	Früh	8 Uhr	= M. Selle.

An diesem Sonntage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag	Früh um 7 Uhr	Fr. M. Tempel.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Selle, (Apostelgesch. 18.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= Pastor Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Korn.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= Cand. Werner.

Wöchner: Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

#### W o t t e.

Heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Thomaskirche:  
Kommt, laffet uns anbeten ic., von Hauptmann.  
Gott ist mein Lied ic., von Drobisch.

#### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche.  
Chor und Choral, von S. Bach.

#### L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 15. bis mit 21. August.

#### a) Thomaskirche:

- 1) L. A. Lentzsch, Kaufmann hier, mit  
Izfr. S. M. Wöbling, Bürgers u. Gasthalters hier Tochter.

- 2) E. F. R. Schubert, Bürger und Fleischermeister hier, mit  
Izfr. F. P. Heinrich, Bürgers u. Schänkwirths hier Tochter.
- 3) J. A. Becker, Bürger und Decorationsmaler hier, mit  
Izfr. E. H. Trinkler, Thorauffsehers hier Tochter.
- 4) L. R. Ludwig, Bürger und Radler hier, mit  
Izfr. W. A. Pilger, Bürgers und Schänkwirths hier  
hinterl. Tochter.
- 5) E. W. Schröbler, Schlossergeselle hier, mit  
Izfr. F. A. Feist, Bürgers in Riesa Tochter.
- 6) E. J. Häberer, Schneidergeselle hier, mit  
A. D. Winterling, Bürgers und Schneidermeisters. in Hof  
Tochter.
- 7) J. E. Wilhelm, Bürger und Cravattenfabrikant hier, mit  
F. W. Borberg, Bürgers und Schuhmachermeisters in  
Sera Tochter.
- 8) E. A. Arold, Markthelfer hier, mit  
J. L. Reinhardt, Nachb. und Einwohners in Tottleben  
Tochter.
- 9) J. E. M. Weinert, Colorist hier, mit  
Izfr. W. H. Dpis, Bk- und Rattendrucker in Eilen-  
burg Tochter.

#### b) Nicolaikirche:

- 1) E. F. H. Schönknecht, Handlungs-Buchhalter, mit  
Izfr. E. E. L. Schönknecht, Bürgers, Schneidermeisters  
und Hausbesizers hier Tochter.
- 2) E. E. Heydrich, Schlosser, mit  
Izfr. E. A. Streubel, Einwohners in Schilderhain hinterl.  
Tochter.
- 3) E. F. A. Frühauf, Markthelfer, mit  
Izfr. J. W. Grune, Hausbesizers und Zimmermeisters  
in Püchau Tochter.
- 4) J. M. Scheel, Bürger und Pappenmacher, mit  
Frau J. W. Schneider alhier.
- 5) J. L. Köhlig, Handarbeiter, mit  
Izfr. S. M. E. Sawisky, Gensdarmens in Gessell hin-  
terlassener Tochter.

#### c) Reformirte Kirche:

- J. A. Friege, Lohnkellner und Einwohner hier, mit  
L. L. H. Preissigke aus Scholitz im Herzogth. Anhalt-Deffau.

#### L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 21. August.

#### a) Thomaskirche:

- 1) J. E. A. Hagers, Maschinenbeamten b. d. S.-B. St.-E. Sohn.
- 2) L. L. Jerusalem, Drs. juris und Stadtgerichtsraths  
hier Tochter.

- 3) B. Vogels, Drs. der Rechte und Sachwalters Tochter.
- 4) E. A. Voigts, Oberarzt 2. Classe beim 4. Schützenbat. Sohn.
- 5) E. M. Wäblers, Bürgers, Tischnermeisters und Tapezierers Tochter.
- 6) W. Berners, Maurergesellens Sohn.
- 7) J. G. Schirmers, Handarbeiters Sohn.
- 8) G. L. Hoffmanns, Schirmmachersgehilfens Sohn.
- 9) E. F. Glasers, Maurergesellens Sohn.
- 10) E. A. H. Buchhardts, Stubenmalers Tochter.
- 11) J. G. D. Schusters, Cigarrenmachers Tochter.
- 12) J. M. Müllers, Handarbeiters Sohn.
- 13) E. Krause's, Zimmergesellens Sohn.
- 14) F. E. Ernsts, Zimmergesellens Sohn.
- 15) G. W. Schmidts, Schuhmachersgehilfens Sohn.
- 16) H. Lobers, Copistens Tochter.
- 17) E. A. Rutschers, Hausmanns Tochter.
- 18) E. J. Engerts, Bürgers und Schänkwirths Tochter.
- 19) F. Strehlaus, Tischlergesellens Tochter.
- 20) J. C. Wilhelms, Bürgers und Cravattenfabrikantens Sohn.
- 21) J. G. Hüters, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 22) H. R. Helbig, Handarbeiters Sohn.
- 23) E. F. Reppins, Maurerpolirers Tochter.
- 24) F. W. Sperlings, Bürgers, Destillateurs und Victualienhändlers Sohn.
- 25) E. E. Duargs, Stellmachersgehilfens Tochter.
- 26) E. H. G. Beckers, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 27-29) 2 unehel. Knaben und 1 Mädchen.

**b) Nicolaiskirche:**

- 1) E. A. Seblers, Controleurs der L.-D. Eisenb. Sohn.
- 2) F. B. Möncke's, Bürgers und Schuhmachersmstrs. Tochter.
- 3) E. F. Beyers, Zimmergesellens Sohn.
- 4) G. A. Doberenz', Zimmergesellens Sohn.
- 5) J. G. Fischers, Markthelfers Sohn.
- 6) E. W. Jahns, Korbmachersgehilfens Sohn.
- 7) G. E. Bretschneiders, Bürgers, Hausbesizers und Schenkwirths Tochter.
- 8) F. W. Marbachs, Schuhmachers Tochter.
- 9) E. A. Ecksteins, Markthelfers Tochter.
- 10) H. A. Börners, Schuhmachersgehilfens Tochter.
- 11) F. W. Hilligs, Posamentirers Tochter.

- 12) E. F. Glücks, Werkführers einer Hutfabrik Sohn.
- 13-16) 4 unehel. Knaben.
- 17 und 18) 2 unehel. Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

M. A. Müller, Instrumentenmachers hier Tochter.

**Leipziger Fruchtpreise**  
vom 15. bis mit 21. August.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 4 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	3 = 15 = — = bis 3 = 20 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	2 = 5 = — = bis 2 = 7 = 5 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 27 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 20 = — =
Rüben . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = 25 = — = bis 3 = 5 = — =
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 = 10 = — = bis 2 = 20 = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Buchenholz, die Klasten, . . .	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, . . .	6 = — = — = bis 6 = 10 = — =
Eichenholz, . . .	5 = — = — = bis 5 = 10 = — =
Ellernholz, . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 10 = — =
Kiefernholz, . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = 15 = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = 5 =

**Leipziger Börse am 22. August.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	111 $\frac{1}{4}$	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	113 $\frac{1}{2}$	113	Magdebg.-Leipziger .	100 $\frac{1}{8}$	225 $\frac{1}{2}$
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	99 $\frac{1}{8}$
Berlin-Stettiner . . .	—	128	Sächs.-Baiersche . .	—	57
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	77 $\frac{1}{2}$
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Auth. .	—	101 $\frac{3}{8}$
Cöln-Mindener . . . .	—	105 $\frac{3}{4}$	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{3}{8}$	86 $\frac{3}{8}$
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lau-	—	145 $\frac{3}{4}$
Leipzig-Dresdner . .	148	147 $\frac{3}{8}$	desbank La. A. . . .	—	118 $\frac{1}{2}$
Löb.-Zittauer La. A.	—	25 $\frac{1}{8}$	do. La. B. . . . .	—	—

**Börse in Leipzig am 22. August 1851.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 $\frac{1}{4}$	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{3}{4}$	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	91 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	Obligat. kleinere . . .	4	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 $\frac{1}{4}$	—	Kaiserl. do. do. . . . .	—	6 $\frac{1}{2}$	—	do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	57 $\frac{3}{8}$	—	do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 $\frac{3}{4}$	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	91	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	108 $\frac{3}{4}$	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2	—	do. do. v. 500 . . . .	4	—	101
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 $\frac{3}{4}$	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . .	3	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	94 $\frac{1}{4}$
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 $\frac{7}{8}$	—					do. do. do. . . . .	4	100 $\frac{3}{4}$	—
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	—	—	100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 $\frac{3}{4}$	—					Part.-Obligationen . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Priori-	4 $\frac{1}{2}$	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S.	—	—					täts-Obligationen . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	85 $\frac{1}{2}$
	3 Mt.	—	6. 20 $\frac{1}{2}$					Cr.-C.-Sch. kleinere . . . .	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S.	80 $\frac{3}{4}$	—					do. Staats-Schuld-Scheine .	3 $\frac{1}{2}$	—	—
	2 Mt.	—	—					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
	3 Mt.	—	—					do. do. do. do. . . . .	5	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 $\frac{3}{4}$					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	173
	2 Mt.	—	—					Leipz. Bank-Act. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	148	—
								à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	25 $\frac{1}{8}$
								à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	113
								à 200 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	225 $\frac{1}{2}$
								à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	77 $\frac{1}{2}$

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Götzen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödberau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Niesä [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 3/4 Uhr, Mitt 12 und Abds. 5 U.
- II. Nach Dresden, über Niesä, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Niesä [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Grief u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigen Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr)
- " in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 3/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwidau [Bayerseh. Bahnh.].
- Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Morgs. 7 1/4 U.
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Götzen nach Bernburg Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 3/4 Uhr.
- " in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Götzen vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—8 U. Abds.

Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abds.

Möbles-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abds.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abds.

### Theater. (32. Abonnementsvorstellung).

#### Der Spieler.

Schauspiel in 5 Acten von Iffland.

General Graf von Wildau, Kriegsminister,	Herr Rudolph.
Geheimrath von Wallensfeld	= Ballmann.
Baron von Wallensfeld, Neffe des Geheimraths	= Ernest.
Baronin von Wallensfeld, seine Gemahlin,	Fräulein Schäfer.
Karl, ihr Sohn,	Clara Meier.
Hofrath von Fernau, des Geheimraths anderer Neffe,	Herr Gultmann.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin von Wallensfeld,	= Stürmer.
von Posert, vormal's Hauptmann in gemessenen Diensten,	= Kläger.
Gabrecht, Haussecretair des Geheimraths,	= Menzel.
Ein Adjutant des Generals	= Lobe.
Berger, Rector des Lyceums,	= Saalbach.
Jacob, Bedienter des Baron von Wallensfeld,	= Hoffmann.
Ein Kammerdiener des Generals	= Klemm.
Ein Kammerdiener des Geheimraths	= Hollmann.
Ein Bedienter des Geheimraths	= Ludwig.
Bediente und Hausbeamte des Geheimraths.	Wache.

### Bekanntmachung.

Es befindet sich ein goldner, blau und weißemalirter und mit der Inschrift „d. 29. Mai 1846“ versehenen Ring in unserer Verwahrung, welcher im Monate März d. J. auf der Chaussee von hier nach Sonnenwiz gefunden worden sein soll. Die früheren Bekanntmachungen sind ohne Resultat geblieben, weshalb wir den Eigenthümer dieses Ringes wiederholt auffordern, sich binnen 6 Wochen vom Tage des Erscheinens gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet bei uns zu melden, indem nach Ablauf dieser Frist über den Ring den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 21. August 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermsdorf. Kernes, Act.

### Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Friedrich Eduard Krüger zugehörige, an der Rosenthalgasse hier gelegene, zum Theil als Badeanstalt benutzte Haus- und Gartengrundstück sammt Ein- und Zubehörungen

den 20. October 1851

öffentlich von dem unterzeichneten Stadtgericht versteigert werden. An Kauflustige ergeht deshalb andurch die Ladung, gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Uebrigens haben zwar die Baugewerke dieses Grundstück nebst Zubehör, von welchem eine nähere Beschreibung aus den Beifügen der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen ist, ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zur Immobilienbrandkasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfonds, auf 11,648 Thlr. taxirt, es ist aber in diesem Betrage zugleich die Abschätzung der zu 1548 Thlr. veranschlagten Bade-Anstalt nebst Apparaten ic. mit enthalten.

Leipzig, am 1. August 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

### Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Rathes der Stadt Leipzig soll das der Stadtcommun zugehörige Haus- und Garten-Grundstück unter Nr. 49 des Brandkatasters zu Lindenau

den achtzehnten September 1851

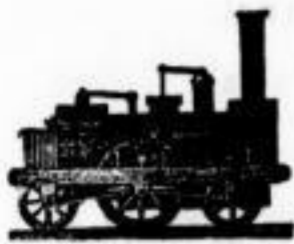
von dem unterzeichneten Landgericht im Wege der Licitation öffentlich verkauft werden.

Kaufliebhaber haben ihre Gebote in diesem Termine zu eröffnen und werden wegen der Bedingungen auf die im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau aushängenden Bekanntmachungen verwiesen.

Leipzig am 15. August 1851.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmell. Günther.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 24. August 1851  
zur halben Fare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.  
Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 26. August Abends abgehenden Personenzügen; für den  
hierunter ebenfalls mitbegriffenen Sitzzug früh 2 1/2 Uhr von Dresden sind indes nur Billets I. und II. Klasse gültig.  
Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.  
Leipzig den 18. August 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

### Jagdverpachtung.

Die Jagd in Großmiltiger Flur — ungefähr 500 Acker Areal —  
soll Freitag den 29. Aug. Nachmittags 5 Uhr im dortigen Schänk-  
local an den Meistbietenden auf 6 Jahre verpachtet werden. Die  
Bedingungen sind auf der Expedition des Unterzeichneten und bei  
dem Ortsrichter Kausch in Großmiltig einzusehen.

Kleinschöcher den 21. August 1851.

Die Gerichte daselbst mit Großmiltig.  
Dr. Wend, G.-Dir.

### Notarielle Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das in Leipzig am bairischen Plage  
sub No. 2 (Ecke der Albertstraße) gelegene, den Schreiberischen  
Erben zugehörige Haus- und Garten-Grundstück

Mittwochs den 27. August 1851  
Vormittags 11 Uhr

in gedachtem Grundstücke selbst parterre notariell ver-  
steigert werden.

Die Beschreibung des Grundstücks, so wie die Versteigerungs-  
bedingungen sind bei dem Miteigentümer Herrn Schreiber im  
gedachten Erbause und auf meiner, des unterzeichneten Notar,  
Expedition, an der alten Burg Nr. 9 (blaue Mühle), einzusehen.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die nach der  
Albertstraße zu gehende 42 Ellen lange Gartenfronte sich zu wei-  
terer Bebauung mit Wohngebäuden eignet, auch dormalen in dem  
Erbause Schänkwirtschaft sehr schwunghaft betrieben wird.  
Leipzig den 26. Juli 1851.

Adv. Carl Emil Heinze als Notar.

### Wein-Auction.

Im Auftrage des Herrn Eduard Sander hier werden in  
der Nicolaisstraße Nr. 39, im Hofe rechts,

heute den 23. August a. c.,

von 9 Uhr Vormittags an verschiedene französische Weine,  
und zwar:

St. Julien,  
St. Estèphe,  
Pontet Canet,  
La Rose und  
Sauterne,

notariell durch mich versteigert.

Adv. Dr. August Andrißky, Notar.  
(Reichsstraße Nr. 44.)

### Auction.

Donnerstags den 28. d. M. Vormittags von 1/9—12 und  
Nachmittags von 2—6 Uhr sollen verschiedene, Tags vorher in  
den Nachmittagsstunden zur Ansicht ausgestellte Meubles und  
Wirtschaftsartikeln, darunter namentlich eine Partie Tische,  
Stühle, Bänke, Käffer, Bettstellen, Gartenstühle, Ofen, Porzeli-  
lain und Küchengeräth, ingleichen 1 großer eiserner Kochofen,  
1 großer Nußbaumkleiderschrank und 1 Ladentafel im Hofe des  
Hauses Nr. 10 an der Wasserfront durch mich notariell versteigert  
werden.

Advocat Moriz Hennig, req. Notar.

### 20stündiger Schnell-Schönsehreib-Unterricht,

von den besten Erfolgen begleitet, welches durch die zur Ansicht vorliegenden Resultate bestätigt wird, wird täglich von  
5—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends unter äusserst billigen Bedingungen ertheilt von

Julius Wendel, Königsstrasse Nr. 20, Seitengebäude 2. Etage.

### Für die Herren Communalgardisten.

Das wohlgetroffene und sehr sauber ausgeführte Portrait des  
Herrn Commandanten der Leipziger Communalgarde auf seinem  
chinesischem Velinpapier in Folio ist für 5 Ngr. zu haben bei  
Carl Groß, Klostergasse Nr. 14.

### Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden wird vom 27. (nicht 23.) Aug. an einige Tage in Leipzig

### Gehör- u. Sprachkranken

Rath ertheilen im Palmbaum, 9—2 Uhr.

### Zur gütigen Beachtung der Damen.

Wäsche und Muster zum Sticken zeichnet Petersstrasse  
Nr. 27, 2. Et. (Ecke der Schlossg.), d. Zeichner Rud. Moser.

Feine Wäsche wird gut gewaschen, geplattet und gepreßt Kupfer-  
gäßchen Nr. 3, 3 Treppen rechts. NB. Auch wird Beschäftigung  
zum Platten in Familien gesucht.

### Das Commissions-Lager

von

### Eau de Cologne und Eau de Cologne double Zanolli

befindet sich in und ausser den Messen fortwährend bei  
den Herren Pezold & Fritzsche in Leipzig, Peters-  
strasse No. 38.

Carl Anton Zanolli,

hohe Strasse No. 92 in Cöln,

Hoslieferant Sr. Maj. des Königs von Bayern etc.,  
ehemaliger Associé von J. M. Farina, gegen-  
über dem Jülich-Platz.

### Schweizer Kräuter-Haaröl

ist das vorzüglichste Mittel, um das Ausfallen und Grauwerden  
der Haare zu verhindern. Es riecht angenehm und bringt bei  
öfterm Gebrauche ganz neue Haare hervor. In Gläsern à 5 Ngr.  
bei S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

### Empfehlung.

Dem geehrten Publicum empfehle ich mein Stiefellager zu festen  
Preisen; die vergriffenen feinen leichten Herrenstiefel von 2 Thlr.  
10 Ngr. an sind wieder vorrätzig, so wie auch dauerhafte Kna-  
benstiefel. Seiarich Fäbler, Grimm. Str. Nr. 23.

### Zu Kinderfesten

empfiehlt der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager von nützlichen,  
allerliebsten und höchst wohlfeilen Gegenständen aller Art.

Carl Groß, Klostergasse Nr. 14.

## Das Cabinet zum Haarschneiden u. Frisiren

empfehle einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung

C. N. Neumann, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

### Zahntinctur.

Als das vorzüglichste Reinigungs-, Stärkungs-, Erfrischungs- und Heilmittel für den Mund ist Dr. Edw. Johnson's aromatische Mundessenz angelegentlich zu empfehlen. Dieselbe hat einen höchst angenehmen, ganz reinen Geschmack und ist eins der anerkanntesten Mittel wider Beintraß, Mundfäule und unangenehmen Geruch aus dem Munde. Das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung kostet 20 Sgr. Preuß. franco, und ist einzig von Dr. Ferd. Jansen, Buchhändler in Weimar, zu beziehen. Für Leipzig ist das einzige Depot davon in der Buchhandlung von F. S. Beyer, Volkmar's Hof.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage

werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl billig verkauft.

### Bei Carl Gross,

jetzt Klostersgasse Nr. 14, neben dem Hotel de Sage, ist stets noch das schöne bläuliche Schreibpapier zu 1 A den Bogen, dünnes und starkes Postpapier das Buch zu 2 A, so wie alle anderen Schreib- und Zeichenmaterialien; ferner Taschkästchen von 8 A an bis zu 1 A 7 1/2 A das Stück; Porte-monnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Notizbücher in großer Auswahl; Feuerzeuge, Sieb- und Federkästchen; Toiletten zu 5 A; Arbeitskästchen etc. etc. zu sehr billigen Preisen zu haben.

Eben so halte ich beständig ein Lager von unzerbrechlichen Metall-Schreibtiseln und von echten Savanna-, Bremer und Hamburger Cigarren.

NB. Die so beliebte Canaster-Cigarre verkaufe ich immer noch zu 3 A das Stück.

**Lager** fertiger Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr. bis zum feinsten, Bettfedern und Daunen, so wie Matratzen von Rohhaaren, Seegras und Stroh empfiehlt zu den billigsten Preisen  
Sophtie verw. Leidenig,  
Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Eine Partie gefüllter Papeterien sind zu 3 A zu haben bei  
Carl Gross, Klostersgasse Nr. 14.

### Feuerwerk

bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen bei  
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

### Bei dem Aufgang der Jagd

empfehle ich mein Lager von Schießpulver in mehreren Körnungen, Patent und weichen Goslar Schrot in allen Nummern, Flintenpfropfe und Zündhütchen. Karl Körner, Thomaskg. Nr. 6.

**Sommerbelustigungen für Erwachsene und Kinder**, als Abschliessvögel, Sterne, Schnepfer, Blaseröhre, Schiess- und Wurffiguren, Raquets, Federballbecher, Jeu de Boule und Reifspiele, Draisinen, Ballons, Feuerwerke etc. bei  
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Für Kinder** empfiehlt eine sehr große Auswahl neuer, niedlicher, nützlicher und billiger Gegenstände  
F. A. Ponda, Reichsstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

**Fliegenwasser u. Fliegenleim** empfiehlt in bester Qualität  
J. S. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

### Fliegenwasser,

dem Menschen unschädlich, die Fliegen schnell tödtend, das Glas à 2 1/2 Ngr. empfiehlt  
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Stärkste Tinctur aus echt persischem Insectenpulver** zur schnellen und sichern Vertilgung alles Ungeziefers, als Flöhe, Wanzen, Motten etc. in Flacon à 5 Ngr. empfiehlt  
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Zu verkaufen sind eine Partie Steppröcke für Damen, gut gearbeitet und zu den billigsten Preisen, Thomaskirchhof, Saal Nr. 12, 1. Etage.  
Auch werden Bestellungen angenommen.

**Baupläze** im Reudnizer neuen Anbaue sind zu verkaufen durch  
Adv. N. Sidel.

Mit dem Verkaufe mehrerer Landgüter, eines gut rentirenden Hausgrundstücks in Leipzig und eines dergl. in Volkmar'sdorf ist beauftragt  
N. Bennewitz, R. S. Notar, Mühlgasse Nr. 2.

**Verkauf.** Ein Restaurationsgeschäft in bester Lage ist zu verkaufen. Der Preis ist höchstens 300 Thlr. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

**Für Kunstliebhaber.** Zu verkaufen ist eine prachtvolle franz. Stuhle von sehr schöner Bronze, 3 Wochen gehend, hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein gutgehaltenes tafelförmiges Pianoforte ist für den festen Preis von 22 A zu verkaufen in Neuschönefeld Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist ein Secretair und ein paar braune Rohrstühle. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Bureaus, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Waschtisch, Spiegel, Bücherreal, ferner eine Büchse (kostete neu 19 Thlr.) mit Hirschfänger etc. nebst Capot Kreuzstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein schöner Divan Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstr. 38: 2 Divans, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Bureau, Bettstellen, Küchenschranke, 1 Eckschrank mit Glashüre, billige Polsterstühle, 1 Pultcommode mit Aufschrank.

Zu verkaufen: 7 St. gebrauchte dauerhafte Polsterstühle mit Stahlfedern à St. 12 A 5 A Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

**14 Centner alte Zinkplatten** sind zu verkaufen. Das Nähere in der Militär-Magazin-Expedition, Mühlgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Turngerüst, Red, und ein Drehstuhl für Uhrmacher, Reudnitz Nr. 57, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist ein zweiräderiger Wagen mit eisernen Achsen Brühl Nr. 38.

Zum Einlegen der Gurken empfiehlt billige Fässer  
Moriz Rosenkranz im Hotel de Sage.

Zu verkaufen ist ein junger Pudel Friedrichstraße Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen ist ein kohlschwarzer Pudel, reiner Race, gut dressirt, 3/4 Jahr alt. S. Schmidt, Reichsstraße Nr. 14.

Meine Holländischen und Berliner Blumen-Zwiebeln sind angekommen und bin daher vollkommen assortirt. Ich empfehle mich den Herren Gärtnern und Blumenfreunden hiermit bestens.  
Leipzig, 22. Aug. 1851. J. S. C. Lehmann, Petersstr. 14/112.

Ein großer, in schönster Blüthe stehender Oleander steht zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 7, 2 Treppen rechts.

### Beste Brabanter Sardellen

empfang und empfiehlt billigt C. F. Schubert, Brühl 61.

Um mehreren Nachfragen meiner geehrten Kunden zu begegnen, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute die ersten neuen Karpfen erhielt, und empfehle selbige als etwas Ausgezeichnetes.

C. S. Schmers, Fischhändler, in Herrn Prof. Schwägrichens Garten an der Wasserfront Nr. 4.

**Cigarren**, ganz alt und abgelagert, in den verschiedensten Qualitäten, empfiehlt zu billigen Preisen  
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

**Ganz alten Varias-Ganaster**  
in Rollen, sehr angenehm zu rauchen und von vorzüglichem Geruch, empfiehlt  
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

**Schnupftabake** aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt in stets frischer Waare  
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

In den beliebtesten Sorten  
**echt importirter Havana-Cigarren**  
ist mein Lager fortwährend besonders reich assortirt und halte ich solches angelegentlich empfohlen.  
Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

**Echte Havana-Cigarren Nr. 14**  
empfehlen das Tausend 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 25 Stk. 10  $\frac{1}{2}$  und 6 Stk. 21  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

**Victoria-**  
Cigarren, Bremer Fabrikat, wovon wir vor 5 Jahren einen starken Posten empfangen, nehmen wir jetzt in Angriff und verkaufen davon 1000 Stück für 12  $\frac{1}{2}$ , 25 Stück 10  $\frac{1}{2}$ .  
Selbige sind im Brennen, Façon und Qualität ganz zu empfehlen.  
**G. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

Eine Flasche Selterwasser für  $\frac{3}{4}$  Ngr.

### **Poudre Fevre.**

Mitteltst dieses Pulvers stellt man binnen 10 Minuten Selterwasser, moussirende Limonade und Champagner her. Der Preis eines Packets, für 20 Flaschen berechnet, ist 15 Ngr.  
Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

### **Natürliche Mineralbrunnen.**

**Abelheidsquelle,**  
**Biliner Sauerbrunnen,**  
**Friedrichshaller Bitterwasser,**  
**Saidschüzer do.**  
**Gleichenberger Constantinsquelle,**  
**Gießhübler Sauerbrunnen (Rodisfurt),**  
**Homburger Elisabethquelle,**  
**Riffinger Rakoczj** in verschiedenen Füllungen,  
**Selterferwasser** (nicht mit Selzerwasser zu verwechseln, welches sehr oft für echtes verkauft wird),  
**Wildunger Sauerbrunnen,**  
welche Sorten mehrere Tage gänzlich fehlten, habe ich heute direct von den Quellen wieder erhalten und kann sowohl im Verkauf einzelner Krüge, als auch in der Ausführung jedes Auftrags beliebiger Quantität allen Wünschen in der bekannten Weise wieder entsprechen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, **44 Sorten**, erhalte ich bis Monat September unausgesetzt wöchentlich direct von den Quellen Zusendungen der frischesten Füllungen.

Leipzig den 18. August 1851.

**Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Meier.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches **Doppelpult** von **Mahagoni** oder **Eichenholz**. Dieselbstige Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre L. K. 50 abzugeben.

**Gesucht** werden 100 Thaler gegen Wechsel und gute Zinsen. Offerten beliebe man unter T. 98 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### **Gesucht**

werden für Michaelis oder sofort gegen vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Grundstück und 5% Zinsen **2000 Thlr.**  
Das Weitere deshalb Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

3000 Thlr. werden für Michaelis a. c. gegen vorzügliche Hypothek auf ein Stadtgrundstück gesucht Schloßgasse Nr. 9, 1. Et.

### **2000 Thlr.**

sind zu 4% Zinsen gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

**500 Thlr.** sind sofort gegen gute Hypothek zu verleihen durch **Langhammer**, Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

**8 bis 12 Tausend Thaler** sind auf gute Hypothek zu verleihen durch **Dr. Prasse** in Kochs Hof.

**Ein geschickter Maschinen-Meister** kann eine sehr gute Stelle erhalten in einer renommierten Buchdruckerei in Berlin. Frankirte Adressen befördert die Gropius'sche Buchhandlung in Berlin sub B. D. 164.

**Ein in Feder- und Gravir-Manier geübter Steindrucker**, welcher gegenwärtig noch conditionirt, findet eine gute und dauernde Stelle bei **Aug. Busjäger**, Lithograph und Steindruckereibesitzer in Erfurt. Briefe franco.

**Ein Mechaniker-Schülze** wird sofort gesucht von **H. Werner.**

### **Gesucht.**

Ein Kellner oder eine Kellnerin, welche wenigstens einen baaren Fond von 20 bis 25 Thlr. besitzen um das Büffet zu übernehmen, wird zu engagiren gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. September ein mit guten Attesten versehener Zimmerkellner. Näheres **Stadt Dresden.**

**Gesucht** wird sogleich oder bis zum 1. Sept. ein Laufbursche Querstraße Nr. 27 c, im Hofe parterre.

**Gesucht** wird zum 1. September ein kräftiger Bursche, der schon längere Zeit in Schenkwirtschaften gewesen ist, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.

Demoiselles, welche im Fertigen von Damenhüten und Hauben geübt sind, sucht

**Marie Winkler,**

Grimma'sche und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1.  
Auch werden junge Mädchen als Lehrlinge angenommen.

Gegen guten Lohn werden noch einige Demoiselles gesucht, die im Haubenanfertigen geübt sind, von **Schüttel & Bömpf.**

Zum 1. September suche ich in Dienst eine Köchin und ein Küchenmädchen. **E. W. Grohmann**, Insel Buen Retiro.

**Gesucht** wird ein reinliches anständiges Dienstmädchen, das zu Hause schlafen kann. Wo? sagt Herr **L. Brenner**, Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. September ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und mit Kindern gut umzugehen weiß, Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 1, im Hofe 1 Tr.

**Gesucht** wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen kleine Fleischergasse Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird ein kräftiges Mädchen für die Küche, das gute Atteste hat, Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird eine wenn ausstillende Amme Fleischergasse Nr. 5 bei Mad. **Regel.**

Ein tüchtiger Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht baldmöglichst wieder einen Dienst als solcher, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen unter F. G. erbittet er sich durch die Expedition d. Bl.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 235.)

23. August 1851.

Ein noch gut gehaltenes **Violon-Cello** bin ich beauftragt für den festen Preis von 5 Thlr. zu verkaufen. **Carl Buchner**, Instr.-Händler, Barfußmühle 2. Hof, rechts 2 Treppen.

Une demoiselle de la Suisse française désire se placer dans une famille respectable pour enseigner à de jeunes enfants les premiers principes de sa langue maternelle. Elle donnera les renseignements nécessaires à de lettres adressées sous les initiales **A. B.** poste restante à Leipsic.

Ein gebildetes Mädchen, welches als Wirthschaftsmamsell in einer hiesigen noblen Restauration servirt, in der feineren Küche und Bäckerei erfahren ist, sucht sogleich oder Michaelis ein Unterkommen. Näheres bei **J. S. Otto**, Moritzstraße Nr. 10.

Für ein häuslich erzogenes Mädchen, welches im Schneidern, Weißnähen, Plätten, so wie im Kochen und allen häuslichen Dingen, die in einem anständigen Hause erforderlich sind, geübt ist, sucht man ein Unterkommen. Adr. **C. W.** poste restante Rochlitz.

Ein gebildetes solides Mädchen, die Tochter eines Pfarrers, welches in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, an Häuslichkeit und Thätigkeit gewöhnt ist, sucht hier jezt oder zu Michaelis eine Stelle als Wirthschafts-Gehülfin bei einer soliden gebildeten Familie. Gute Behandlung wird mehr beansprucht wie hoher Gehalt. Näheres bei **Hrn. Otto**, Büchsenmacher im Schützenhaus-Garten.

Ein junges Mädchen von außerhalb, das im Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. September einen Dienst.

Das Nähere bei **Madame Obenaus** am Naschmarkt in der Bude, der Börse vis à vis.

Ein Kindermädchen kann zum sofortigen Antritt gut empfohlen werden **Königsplatz Nr. 14, 3. Etage.**

Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht bei einer einzelnen Dame Condition, nicht auf vielen Lohn sehend. Zu erfragen bei **Herrn Julius**, Serbergasse Nr. 67.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht ganz unerfahren, sucht zum 1. Sept. bei einer hübschen Familie einen Dienst für Alles. Geehrte Herrschaften erfahren Näheres **Johannis-gasse Nr. 12, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und Backen gründlich erfahren ist, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht sogleich oder 1. eine Stelle **baierscher Platz Nr. 2a, 2 Tr.**

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum ersten September bei einer anständigen Familie ein Unterkommen. Näheres **oberer Park Nr. 12, 1 Treppe.**

Eine Kindermuhme von gesezten Jahren, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. ein Unterkommen. Zu erfragen **Friedrichstraße Nr. 32.**

**Zu mietzen gesucht** wird für 20 bis 25 Thlr. in der Nähe des Neumarkts, wo möglich in einem hellen Hofe und nicht über 2 Treppen ein möblirtes Garçonlogis. Adressen **F—H.** in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein mittleres Logis in der innern Vorstadt, am liebsten an der Promenade, Reichels oder Lehmanns Garten.

Adressen bittet man gefälligst beim Portier im großen Blumenberg niederzulegen.

Ein paar stille kinderlose junge Eheleute suchen ein möblirtes Zimmer mit Bett. Adressen sind niederzulegen **kl. Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.**

**Gesucht** wird von einer stillen soliden Frau ohne Kinder eine Stube mit Kammer ohne Möbel, mit Antheil an Küche, in Astenmiete, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen werden erbeten unter „**E. H. Logisgesuch**“ in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird sogleich von einer pünktlich zahlenden Dame ein Logis von 28 bis 30 Thlr. in der innern Stadt. Adressen erbittet man **Hohmanns Hof**, bei **Mad. Trautner** im Fleischgeschäft.

In Reudnitz wird sogleich ein möblirtes Stübchen und zu Michaelis ein kleines Familienlogis gesucht. Adressen **Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen.**

**Pianoforte's** sind billig zu vermietzen **Holzgasse Nr. 17, 2 Treppen.**

**Zwei Niederlagen**, hell und geräumig, sind in der **großen Feuerkugel** zu vermietzen durch **Dr. Sehme**, Brühl 64.

**Zu vermietzen** ist ein freundliches Logis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben nebst Zubehör und Gartenabtheilung. Näheres beim **Hausmann** hohe Straße Nr. 28 und 29.

**Zu vermietzen** steht vom 1. Sept. ab ein geräumiges und anständig möblirtes Zimmer (ohne Schlafgemach) an Herren vom Beamtenstand oder Handlung **Erdmannsstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Ein Wohnhaus mit 3 Stuben, 2 Kammern u. nebst Garten mit Brunnen vor dem **Zeiger Thore** ist zu vermietzen. Zu erfragen im **Zeiger Thore.**

Ein Logis in 2ter Etage von **Kochs Hof** am Markt ist zu vermietzen. **Hausmann Albrecht.**

Ein kleines freundliches Familienlogis ist zu vermietzen und zu Michaelis zu beziehen **Dresdner Straße Nr. 27.**

**Zu vermietzen** ist eine freundliche Stube nebst Kammer und separatem Eingang (messfrei) für einen oder zwei Herren, sogleich oder später zu beziehen, **Eckhaus** im **Gewandgäßchen 5, 4. Et.**

Eine Stube mit oder ohne Schlafkammer ist vom 1. Sept. an zu vermietzen **Reichels Garten**, **Petersbrunnen Nr. 7, 2. Etage.**

**Offen** sind einige Schlafstellen an ordnungsliebende Mannsperfonen **Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.**

**Offen** ist eine Schlafstelle **Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen** vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle **Zeiger Straße**, im **Peterschießgraben 2 Treppen** rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einem kleinen Stübchen für einen **Herrn Neumarkt**, hohe **Lilie**, 3 Treppen rechts.

## Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 24. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden im **Thüringer Hof** bei **W. Selmerdig.**

**Casino.** Morgen Sonntag Sommerfest und Ball im **Schützenhause.**

**Leipziger Salon.** Morgen Sonntag den 24. August Concert u. Ballmusik. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

## Waldschlößchen zu Gohlis. Morgen früh und Nachmittag Concert

vom Musikchor des 4. Schützenbataillons.

C. Schlegel.

## Zweinaundorf.

Sonntag den 24. August starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, zu dessen Landpartie ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladet  
**Fr. Drabant.**

**Feldschlößchen.** Heute Sonnabend findet ein großes Prämienschießen bei chinesischer Beleuchtung statt. Große Auswahl von warmen Speisen, darunter auch die beliebten Puddingklöße mit Schweinsknochen. Eisellerbier und feine Gose.

**Feldschlößchen.** Morgen Sonntag von 4 Uhr an großes Militair-Concert.  
NB. Von früh 6 Uhr an Speckkuchen.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 23. August

### Großes Concert.

Anfang 5 Uhr.

Morgen Sonntag den 24. Früh- und Nachmittags-Concert.  
Anfang des Früh-Concerts 6 Uhr.  
Das Musikchor von Louis Noble.

### Bonrand.

Morgen Sonntag den 24. August

### Früh- u. Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags 3 Uhr. **Fr. Niede.**

### Weils Restauration.

Heute Sonnabend großes Concert.

1. Ouverture zu Preciosa v. C. M. v. Weber.
2. Grand Galopp Militaire v. Ch. Voss (neu).
3. Ouv. z. O. la Dame de Pique v. Halevy (neu).
4. Symphonie-Ode: „die Wüste“ v. F. David,  
2. Darstellung, der Zug der Karawane, der Sturm der Wüste,  
der Sturm legt sich, die Karawane setzt ihre Reise fort etc.  
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 12 Pfg.  
Das Musikchor von **W. Wend.**



### Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend  
**Concert**,  
wobei à la carte gespeist wird.  
Das bayer'sche Bier so wie  
die Gose sind zu empfehlen.

### TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von **W. Wend.**

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **Wend.**

### Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Sauschild**, wobei Allerlei, Ente mit Weinkraut, Karpfen poln., Beefsteaks und vorzügliche Eierkuchen, Kirsch-, Johannisbeer-, Apricosen-, Pflaumen-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen. Gleichzeitig empfehle ich das so vorzügliche „Schafsche Bayerisch“ von Henninger, à Töpfchen 2 Ngr. **Schulze.**

### ODEON.

Morgen Sonntag Concert und

### Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **C. Fieck.**

### Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend großes Concert (Messingmusik), wozu ergebenst einladet  
das Musikchor (früher 5. Bat. L. G.)



Heute Concert (Messing), es ladet  
freundlichst ein

**C. W. Grohmann**  
auf der Insel Buen Retiro.

### Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.  
Das Musikchor von **J. S. Sauschild.**

### Stötteritz.

Morgen Sonntag Erntefest,  
wobei zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen ergebenst einladet  
**F. Luschmann.**

### Gräfe's Restauration in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von **J. S. Sauschild.**

### Gräfe's Salon zu Neusehönefeld.

Morgen Sonntag den 24. d. M. Erntefest, wobei ich mit einer Auswahl von Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, und ladet hierzu ergebenst ein  
**S. Gräfe.**

### Bahnhof Schkenditz.

Zum Kinderfest Sonntag den 24. Ballmusik.

### Weiterer Blick.

Morgen Sonntag Sternschießen. **Ferd. Klingner.**

### D e s s e n.

Morgen den 24. August Sternschießen, wozu ergebenst einladet  
**F. Sönad.**

### Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischem Gebäck, div. Speisen und Getränken und starkbesetzter Concertmusik lade ich ergebenst ein.  
**Aug. Leuchte.**

**Burgkeller.** Heute Abend werden **Beefsteaks** und **Kumpsteaks** von der Lende des großen Ochsen verspeist, wozu Das bairische und Lagerbier ist fein. ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

**Borna'scher Bierkeller,** Petersstraße Nr. 2. Heute Abend Schweinsknochen mit neuem Sauerkraut, auch wird ein Faß feines Märzbier angezapft; es ladet dazu ein Witwe Montag.

**Burgkeller.** Heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

**Heute früh Speckkuchen.** Zugleich empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, wozu ergebenst einladet **F. Frieleben** am Markt.

### Plagwitz.

Morgen Kirsch-, Pflaumen-, Suister- und mehrere Sorten Kaffeebuchen, so wie ein feines Töpfchen Lager- und andere Biere, wozu ergebenst einladet **Düngefeld.**

### Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend frische Wurst und Wurstsuppe. **F. Rudolph.**

### Drei Lilien in Neudnitz.

Morgen Sonntag gesellschaftliches Schweinauskegeln, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen und kalten Speisen, so wie feinen Bierchen bestens aufwarten werde.

**F. Rudolph.**

### Goldnes Lämmchen.

Morgen Sonntag zum gesellschaftlichen Stollenvergönnen ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein **F. Dönitz.**

Sonntag den 24. Aug. halte ich mein **Erntefest,** verbunden mit **Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet

**S. C. Ritter** in Neusdorf.

### Restaurations in Lindenau.

Morgen Sonntag Stollenauschieben, hierzu ladet ergebenst ein **A. Berger,** früher Blumentritt.

**Wartburg.** Heute zum **Schlachtfest** und gesellschaftl. Auskegeln ladet freundlichst ein **C. Fritzsche.**

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Gottlieb Apitzsch,** Königsplatz, Fortuna.

Heute ladet zum **Schlachtfest,** früh Wellfleisch, Abends frischer Wurst ergebenst ein **F. S. Knabe,** Querstraße Nr. 31.

Heute Abend ladet zu sauren Rinderbraten und neuen Kartoffelkloßen ergebenst ein **A. Ihbe,** Thomaskirchhof im Sack Nr. 8.

**Restaurations zum Wintergarten.** Morgen früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Heute früh von 8 Uhr an **Speckkuchen** bei **J. S. Bernhardt,** kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute **Speckkuchen** bei **J. S. Scheibe,** Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 14.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **C. W. Voigt,** Neulirchhof Nr. 41.

**Heute früh Speckkuchen** bei **S. Sidmann,** große Fleischergasse Nr. 27.

**Speckkuchen** morgen früh von 7—8 Uhr und nach 10 Uhr beim **Bäckermeister Louis Bösch,** Tauchaer Straße Nr. 1.

**Sonntag den 24. August Tannenbaum. 2 Uhr. Connewitz. V K.**

**Humoristen.** Montag den 25. außerordentliche Generalversammlung Katharinenstraße Nr. 19. NB. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. **D. B.**

**Severa.** Morgen Sonntag Nachmittag punct  $\frac{1}{2}$  4 Uhr Generalversammlung bei Hrn. **Reil,** Neumarkt 12, 1 Treppe. Die Wahl sämtlicher Gesellschaftsbeamten u. verschiedene Anträge auf Vervollständigung der Statuten fordern zahlreiches Erscheinen.

**Verloren** wurden 2 kleine Schlüssel an einem Ring nahe am Markt, abzugeben gegen Belohnung Kaufhalle beim Hausmann.

**Verlaufen** hat sich am 21. d. im Rosenthale ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit Messinghalsband, auf den Namen **Sury** hörend. Dem Wiederbringer wird eine sehr gute Belohnung zugesichert Gerberstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Ein grauer Affenpinscher ist am 20. d. M. zugelaufen. Gegen Futterkosten und Insektionsgebühren abzuholen Gerbergasse, goldne Sonne.

Die mir wohlbekannte Person, welche Mittwoch Mittag zwischen 12 und 1 Uhr die vier Stück Bettwäsche an sich genommen hat, wird ersucht, diese sofort, um sich weiteren Unannehmlichkeiten nicht auszusetzen, auf dem Trockenplatz am Tauchaer Thor abzugeben.

Die **geehrte Dame,** welche beim Umtausch der Badebillets am 16. Juni in der Nähe des Bades genöthigt war, wegen Regenwetter abzutreten, wird höflichst ersucht, den 24. zwischen 9 u. 11 oder den 25. von 10—12 Uhr B. sich nochmals an gedachten Ort zu bemühen, um das Vergessene abzuholen oder ein Erkennungszeichen zu geben. **S.**

### Für den Lehrerstand.

In der Sitzung des Leipziger Lehrervereins am 20. August 1851 kam der den Lehrerstand betreffende, in Nr. 213 und 214 der Leipziger Zeitung enthaltene Artikel des M.-Correspondenten zur Sprache. Der Verein faßte folgenden Beschluß:

„In Betracht, daß dieser Artikel nicht in dem officiellen Theile dieser Zeitung steht; in Betracht ferner, daß der Redacteur nur geglaubt zu haben scheint, er müsse einen Versuch machen, die jüngsten Verordnungen, den Lehrerstand betreffend, durch Herabwürdigung desselben dem Volke gegenüber zu motiviren; in Betracht endlich, daß der Redacteur hierbei seine Stellung, so wie diese jüngsten Verordnungen selbst völlig mißversteht, geht der Leipziger Lehrerverein zur Tagesordnung über.“

**Der Leipziger Lehrerverein.**

Das für 2  $\frac{1}{2}$  ins Ohr sehen kommt mir vor, wie jener Uhrmacher, der für 1  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  in die Uhr blies, und ging doch nicht.

**F. von ....** in D. Ich habe Ihre Worte nicht gleich erkannt; kommen Sie so bald es Ihre Zeit erlaubt zu mir.

Dem Herrn **Samann** gratuliert zu seinem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen **der Alte.**

Hoch lebe unser Schatz, unser **Edmund** und die ganze Speisefahrt! **Der dankbare Gustav** und sein Gefolge.

**Der alte Stamm.** Alle früheren Mitglieder und Freunde desselben sind ersucht, heute Abend 8 Uhr bei Herrn **Rey,** gr. Feuerkugel, Neumarkt, sich recht zahlreich einzufinden.

Innigsten Dank allen Freunden und Bekannten, welche uns bei dem Tode unserer 3 Kinder eine so herzliche Theilnahme schenkten. **Die Familie Dunderstedt.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

**Neu angekommene Gemälde:**  
 Mondscheinlandschaft von A. Barbe in Leipzig.  
 Partie bei Dover. Marine von E. Schmidt in Berlin.  
 Eine Schnittländerin von B. Gutwasser in Altenburg.  
 Moosgegend in Baiern von B. Girscher in München.  
 Gegend bei Bethlehem mit der Aussicht auf das todte Meer von  
 A. Löffler in München.  
 Eine Almosenvertheilung von Aloys Hunin in Meckeln.

Die Evangelisch-Lutherische Mission zu Leipzig gedenkt ihr heuriges Jahresfest ebendasselbst Dienstag den 26. August Vormittags neun Uhr in der Kirche zu St. Johannis zu feiern, und dabei zugleich ihre Zöglinge Speer (nach Ostindien) und Nießler (unter die Indianer in Nordamerika) abzuordnen. Die Festpredigt hat Herr Superintendent Nagel in Trieglaff bei Greifenberg in Pommern übernommen, den Jahresbericht stattet Herr Prof. Dr. Kahn ab.

Die öffentliche Missionsstunde in der St. Johannis-Kirche für den Monat August findet ausnahmsweise morgen Sonntag den 24. d. M. Nachmittags 3/4 Uhr statt.

Heute wurde meine liebe Frau, **Emilie** geb. **Serbst**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dies statt jeder besonderen Meldung allen Freunden und Bekannten.  
 Berlin den 21. August 1851. **Louis Leo.**

Heute Morgen 1/2 10 Uhr starb nach langen Leiden im 30. Lebensjahre unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Caroline Donner**, ruhig und sanft in Gott ergeben. Solches zeigen allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an  
 Leipzig u. Zeitz, den 22. Aug. 1851. **die Hinterlassenen.**

Der Vorstand des ev.-luth. Missionsvereins.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

### Angekommene Reisende.

Der Prinz Reuß, v. Thallwitz, S. de Baviere.  
 v. Amüller, Frau v. Dresden, gr. Blumenb.  
 Antoine, Offic. v. Leipzig, Stadt London.  
 Albrecht, Frau v. Dessau, Grimm. Straße 16.  
 Alschach, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.  
 Andersen, Schriftsteller, und  
 Adolph, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Hamburg.  
 Brendel, Obersteiger v. Zwickau, Palmbaum.  
 Brandensteig, Fabr. v. Wien, und  
 Bein, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Becker, Kfm. v. Birmingham,  
 Bleusing, Beamter v. Posen, und  
 Bergmann, Ober-Staatsanwalt v. Berlin, Hotel  
 de Pologne.  
 Böhme, Koffhldr. v. Fischendorf, goldnes Sieb.  
 Bergsteiger, Part. v. Siemig, St. Mailand.  
 v. Bismarck, Gutsbes. v. Trief, Hotel de Bav.  
 Behnke, Baumstr. v. Schwerin, St. Nürnberg.  
 Bondré, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
 Barbner, Kfm. v. Hannover, und  
 Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Böhm, Frau v. Mannheim, Stadt Breslau.  
 Chapère, Frau v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Dann, Schaupf. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Dufft, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.  
 Dunker, Commerz-Rath v. Berlin, S. de Russie.  
 Engert, Baumstr. v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Enghart, Stadtsecretär v. Weimar, St. Rom.  
 Engelle, Kfm. v. Trotha, Stadt Wien.  
 Friedheim, Kfm. v. Lübeck, und  
 Fuchs, Prof. v. Göttingen, Hotel de Pologne.  
 Fichard, Gabet v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Felsburg, Part. v. Wien, Stadt Wien.  
 Freund, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Fielitz, Cantor v. Wolfenbüttel, 3 Könige.  
 Folgengraf, Lehrer v. Städteln, blaues Ros.  
 Guckel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Gutsauf, Kfm. v. München, und  
 Göth, Prof. v. Linz, Hotel de Pologne.  
 Geißler, D. Kgutsbes. v. Radeberg, Palmb.  
 Galvao, Kfm. v. Altona, Hotel de Baviere.  
 Gräber, Assessor v. Ratibor, Stadt Breslau.  
 Granier, Justizrath v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Hoffmann, Kfm. v. Asch, Stadt Berlin.  
 Hättig, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Herch, Kfm. v. Zweibrücken, Palmbaum.  
 Hilner, Fräul. v. Trief,  
 Hall, Rent. v. London,  
 Hanten, Kfm. v. Duisburg, und  
 Haack, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Hirschberg, Kfm. v. Giszlavo, Stadt Rom.  
 Heuschneider, Def. v. Wiesendorf, St. Mailand.  
 Hempel, Kfm. v. Torgau, goldnes Sieb.  
 Habenich, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.

Heinze, Justizrath v. Frankfurt a/D.,  
 Hennig, Kfm. v. Ronneburg, und  
 Hertel, Dir. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Homann, Postmstr. v. Glauchau, und  
 Hager, Part. v. Mainz, Münchner Hof.  
 Helbing, Fräul. v. Liebstadt, und  
 Helbing, Lehrer v. Elsterberg, Burgstraße 9.  
 Hörig, Uhrm. v. Dahlen, blaues Ros.  
 Jag, Part. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
 Kramer, Frau v. Gröba,  
 Kögel, Major a. D. v. Posen,  
 Kohnny, Lithogr. v. Wien, und  
 Kreche, Regimentsarzt, D. v. Torgau, Hotel de  
 Pologne.  
 Kullenbach, Postsecretär v. Jena,  
 Kubert, Chemiker v. Prag, und  
 Koch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Klunger, Def. v. Meissen, und  
 Kämpfe, Koffhldr. v. Deuben, goldnes Sieb.  
 Kronhuber, Def. v. Schleiten, St. Mailand.  
 Kunze, Kunsthldr. v. Dresden, weißer Schwan.  
 Kordel, Postmstr. v. Marienbad,  
 Krönig, Kfm. v. Bielefeld, und  
 Klingsöhr, Schaupf. v. Bremen, S. de Bav.  
 Kerger, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Hamburg.  
 Klossmann, Staatsanwalt v. Glas, St. Bresl.  
 Klein, Bergassessor v. Bingen, Stadt Wien.  
 Keltner, Kfm. v. v. Mannheim, St. Dresden.  
 Krause, Justizrath v. Stettin, gr. Blumenberg.  
 Loh, Kfm. v. Kiffingen, Hotel de Pologne.  
 Lechner, Löpfermstr. v. Berlin, goldnes Sieb.  
 Laboleff, Frau v. Warschau, und  
 Lenz, Part. v. Riga, Hotel de Baviere.  
 Lachmann, Frau v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Morgenroth, Kfm. v. Danberg, Palmbaum.  
 Markus, Tonkünstler v. Riga,  
 v. Milbe, Hofopernsänger v. Weimar,  
 Martaller, Kfm. v. Bari,  
 Niemifowski, Gutsbes. v. Posen, und  
 Reunier, Part. v. Nancy, Hotel de Pologne.  
 Mammisch, Kfm. v. Fichtenberg, Tiger.  
 v. Miranda, Ingen. v. Madrid, S. de Baviere.  
 Meyer, Buchh. v. Aachen, Stadt Hamburg.  
 Müller v. Bernack, Kfm. v. Chemnitz, St. Wien.  
 v. Mannsbach, Gutsbes. v. Reichwolframsdorf,  
 3 Könige.  
 Michaelis, Ob.-Ger.-Assessor v. Dels, gr. Blbrg.  
 Merling, Part. v. Darmstadt, Hotel de Russie.  
 Neumann, Prof. v. Prag, Stadt Gotha.  
 Nimrod, Part. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Nauwerk, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Nieß, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Dschay, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.

O'Byrn, Oberhofmstr. v. Dresden, gr. Blbrg.  
 Pfantuch, Bergamtsassessor v. Cassel, und  
 Petersen, Adv. v. Lüdens, Hotel de Pologne.  
 v. Partuban, Minist.-Secretär v. Wien, Stadt  
 Rom.  
 Petuschnid, Fr. v. Freiberg, Neumarkt 31.  
 Pnochowski, Gabet v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Porst, Kfm. v. Adorf, Stadt Wien.  
 Ringius, Geisl. v. Norwedinge, St. Rom.  
 Richter, Kfm. v. Freiberg, Hotel de Pologne.  
 Reinhardt, Fabr. v. Iserniz, goldnes Sieb.  
 v. Reifwiz, Oberleutnant v. Podelwitz, Hotel  
 de Baviere.  
 Remt, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.  
 v. Rolb, Oberleutn. v. Wien, St. Breslau.  
 Rober, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.  
 Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.  
 Stiel, Uhrm. v. Dahlen, blaues Ros.  
 Schreyer, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
 Stobwasser, Fabr. v. Jany, Stadt Rom.  
 v. Schenk, Officier v. Berlin,  
 Steinhäuser, Buchhldr. v. Hermannstadt, und  
 Schlefinger, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
 Schmidt, Koffhldr. v. Wintersdorf, und  
 Schwab, Kfm. v. Marktbreit, goldnes Sieb.  
 Schulz-Leitershofe, Frau, und  
 Schulz-Leitershofe, Fährndrich v. Berlin,  
 Schede, Rent. v. London, und  
 v. Siemienski, Part. v. Warschau, S. de Bav.  
 v. Seebach, Fr. v. Marienthal, St. Nürnberg.  
 Schiemo, Kfm. v. Hamburg, und  
 Schopper, Kfm. v. Adorf, Stadt Wien.  
 Stelzner, Fr. v. Markranstädt, St. Dresden.  
 Tang, Kfm. v. Breckenfeld, Palmbaum.  
 Träger, Kfm. v. Bamberg, Stadt Wien.  
 Viril, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 v. Wesenstein, Frau Gräfin v. Neuhaus, gr. Blbrg.  
 Wöhlert, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Witsenhausen, Kfm. v. Paris, St. Hamburg.  
 Winkler, Adv. v. Glas, Stadt Breslau.  
 Winkler, Stud. v. Lund, Stadt Rom.  
 Wählin, Gutsbes. v. Wilna,  
 Waller, Gutsbes. v. Wilna,  
 Wurts, Rent. v. New-York,  
 Wurts, Rent. v. Philadelphia,  
 Wurts, Kfm. v. Washington,  
 Wilm, Tonkünstler v. Riga, und  
 Wiegand, Part. v. Corrbach, S. de Pologne.  
 Wiliß, Fabr. v. Schneeberg, goldner Arm.  
 Wolff, Prof. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Berminghaus, Kfm. v. Hagen, und  
 Walthier, Part. v. Halle, goldner Hahn.  
 v. Wilmowska, Frau v. Merseburg, und  
 Wernicke, Rent. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Zabel, Kgutsbes. v. Berlin, Stadt Dresden.

**Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 22. Aug. Ab. 15° R.**

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
 Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Volz**.